Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 84 (2011)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: VSMK ; ALVA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Postfachadresse Zentralvorstand

Verband Schweizerischer Militärküchenchefs
VSMK Zentralvorstand, Postfach 112
4441 Thürnen

Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, Mühlebühl 26, 9100 Herisau, vonaesch@gmx.ch

Zentralpräsident

Four John Berner, Strassenackerweg 14, 4442 Diepflingen, T P 061 971 61 87, T G 061 985 85 79, N 079 744 63 55, john.berner@bluewin.ch

Aargau

Co-Präsident: Wm André Frei, Leigrueb 5, 5105 Auenstein, T P 062 897 27 79, vsmkag.aktuar@ bluewin.ch

Beider Basel

Präsident: Wm Florian Kropf, Rüschelgasse 9, 4418 Reigoldswil, T P 061 941 19 61, f.kropf@bman.ch

Berner Oberland

Präsident: Wm Fritz Wyss, Hötschigen 555, 3510 Konolfingen, T P 031 772 12 24, F P 031 772 12 25, N 078 821 60 23, fritz.wyss@frienisberg.ch

Fribourg

Président: Sgt Emile Eltschinger, rue Pierre-de-Savoie 3, 1680 Romont,T privé 026 652 37 75, T mobile 079 381 69 11, m.eltschinger@bluewin.ch

Ostschweiz

Vicepräsident: Gfr Charly Strebel, Bächlistrasse 37, 8280 Kreuzlingen, T P 071 672 68 60, T G 071 663 58 00, strebel.ch@bluewin.ch

Rätia

Präsident: Kpl Urs Fleischmann, Hulfteggstrasse 6, 8400 Winterthur, T P 052 233 00 52, N 079 746 16 18, claudia_urs@hotmail.com

Solothurn

Präsident: Wm Daniel Stehlin, Brunnmattstrasse 52, 4528 Zuchwil, T P 032 685 72 34, N 079 442 01 59, dani-stehlin@bluewin.ch

Innerschweiz

Präsident: Wm Robert Häfliger, Rüeggisbergerstr. 132, 6032 Emmen T P 041 280 14 35, T G 041 268 31 81, robert.haefliger@vtg. admin.ch

Zürich

Präsident: Walter Züst, Im Holzerhund 43/71, 8046 Zürich, T P 044 371 03 71; Administration/Protokoll: Richard Lüthi, Lauenenweg 51 G, 3600 Thun, T P 033 222 16 85, r-m.luethi@bluewin.ch

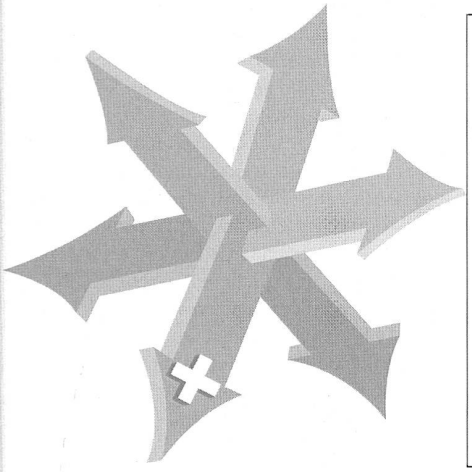
Sektionsbeiträge

sind jeweils bis spätestens am 1. eines Monats zu senden an Sektionsnachrichtenredaktor Armee-Logistik, Four Christian Schelker, christian.schelker@fourier.ch

Ein herzliches Dankeschön!

Vor ein paar Tagen durften wir die 56. Delegiertenversammlung des VSMK zeitgleich mit der Delegiertenversammlung des SFV abhalten. Dank der hervorragenden Organisation der Ostschweizer Sektionen beider Verbände, ein durch und durch gelungener Anlass. Das gemeinsame Rahmenprogramm hat viel Gelegenheit für interessante und kameradschaftliche Gespräche geboten. Die getrennt durchgeführten Delegiertenversammlungen haben die Individualität der beiden Verbände gezeigt, und die «Privatsphäre» der Verbände konnten gewahrt werden. Ein solcher Anlass zeigt auf, dass ein Miteinander der verschiedenen ausserdienstlichen Organisationen möglich ist, ohne gleich von Fusion oder Zusammenschluss zu sprechen. Persönlich habe ich den Anlass und den Rahmen, nebst der Stadt St. Gallen genossen. Für die Zukunft wünsche ich mir noch mehr solche gemeinsame Auftritte. Das war ein grosser Beitrag zur Wahrnehmung der ausserdienstlichen Tätigkeit des VSMK und des SFV.

Euer Zentralpräsident
Four John Berner



Sektion Beider Basel

Ansprechperson: Präsident Wm Florian Kropf, Reigoldswil

05.07.11	ab 20.00	Stamm Rest. Jägerstübli
02.08.11		kein Stamm
Vorschau		
03.09.11		Militär Oldtimer Ausstellung in Binningen

Danke

Wir danken der Sektion Ostschweiz für die Durchführung der Delegiertenversammlung 2011.
Das Essen war ausgezeichnet, die Kameradschaft kam nicht zu kurz, sogar das Wetter passte. *HE*

Sektion Rätia

Urs Fleischmann, Hulfteggstrasse 6, 8400 Winterthur, T P 052 233 00 52, N 079 746 16 18
claudia_urs@hotmail.ch

Stamm

01.07.	ab 19.00	Rest. Schweizerhof, Chur
05.08.	ab 19.00	Rest. Schweizerhof, Chur
14.08.	gz. Tag	Familienwanderung Region GR
02.09.	ab 19.00	Rest. Schweizerhof, Chur
10./11.09.	gz. Tag	Chur, Kochanlass 50. Bündner Zweitagemarsch

Worauf
es beim
Inserieren
ankommt?
Auf die
richtige
(Fach-)Zeitung!
ARMEE-LOGISTIK

Unterwegs mit Post Nachtlogistik Swiss-Express «Innight» – Eine Reportage

«Jede Tour ist etwas Besonderes»

Wurde im ersten Teil das Post Logistikzentrum für Nachtlogistik in Oftringen vorgestellt, wird hier nun die Reise einer «Innight»-Tour vom Beifahrersitz aus beschrieben. Swiss Express «Innight» ist eine Dienstleistung der Post und befördert Nacht für Nacht Zehntausende von Sendungen in jeden Winkel der Schweiz.

Es ist Freitagabend gegen halb neun Uhr. Der gelbe kleine «Innightliner», Marke Mercedes Sprinter, reiht sich in der grossen Fahrzeughalle des Logistikzentrums in Oftringen neben die aus den verschiedensten Regionen der Schweiz eintreffenden Fahrzeuge zum Beladen ein. Der Fahrer des Sprinters mit Aargauer Nummernschild, Josef Dickmann, mit dem es später auf die nächtliche Reise geht, ist bereits am Zusammenstellen der Transportgüter – vom kleinsten Kuvert bis zum grössten Paket. Nach einigen kurzen, aber freundlichen Begrüssungsworten macht sich Josef Dickmann ans Beladen, das er entsprechend den Lieferdestinationen im geräumigen Fahrzeuginnern verstaut. Der Reporter stülpt sich die obligatorisch zu tragende Sicherheitsweste über. «Es ist die Tour 481, die den Raum Aarau umfasst, die mir zugeteilt ist», informiert Josef Dickmann zwischen dem elektronischen Registrieren und dem Versorgen eines sperrigen Paketes. «Denn jede Sendung muss elektronisch erfasst werden, sowohl beim Verladen als auch beim Ausliefern am vereinbarten abgeschlossenen Abstellplatz», fügt er an. Spital-Material, Bücher, Kleider, Ersatzteile für Fahrzeuge und Motorräder, Parfümerieartikel hat er geladen, 45 Kunden sind es, «eher wenig diesmal, die auf der kommenden Tour bedient werden müssen» kündigt Josef Dickmann an. «Oftmals steht aber beinahe die doppelte Anzahl Kunden auf meiner Liste», sagt er. Mittlerweile ist es 22.30 geworden, der Sprinter steht zur Abfahrt bereit, im Hallenbüro wird die Ladeliste mit sämtlichen Details für die Tour ausgedruckt. Das «Nachtabenteuer» kann beginnen, ab geht die Post in die Dunkelheit.

Nie ohne Schlüssel und Scanner

Zügig, konzentriert, aber nicht hektisch und begleitet von dezenter Radiomusik steuert der in Küttigen aufgewachsene 45-jährige «Postfahrer» sein Fahrzeug auf der Hauptstrasse Richtung Olten. Die Tour – immer wieder durch Stopps an den unterschiedlichsten Kundenstandort unterbrochen – gibt Gelegenheit zu einem ungezwungenen Gespräche mit dem engagierten Fahrer. «Ursprünglich habe ich mich zum Radio- und TV-Elektriker ausgebildet und in diesem Beruf gearbeitet», berichtet er. Vor 11 Jahren habe er mit dem Wechsel zur Post eine berufliche Wende vollzogen und sei vorerst als Tageskurier während eines halben Jahres täglich von Kestenholz nach Verona gefahren. Obwohl zur Routine geworden, habe die 1000 Kilometer lange Reise an den Kräften gezehrt, gesteht er freimütig. «Etwas mehr als 10 Jahre bin ich nun als Vertragsfahrer der Post mit meinem eigenen kleinen «Innightliner» für meine Kunden im Nachtdienst unterwegs», berichtet er nicht ohne Stolz. Es sei immer die gleiche Tour, aber nicht jedes Mal müssten sämtliche Kunden «versorgt» werden, präzisiert er mit einem Schmunzeln. Der erste Halt ausserhalb von Trimbach ist kurz. Ein Lichtsensor durchbricht die Dunkelheit bei der Anfahrt. Josef Dickmann greift nach dem richtigen Schlüssel zum Raum des abgeschlossenen Abstellplatzes, öffnet das Tor des modernen Industriebaus, deponiert die Ware, nimmt die Retouren, erfasst Zeit und Ort mit dem Scanner elektronisch und weiter geht die Fahrt. Wie aber findet er auf Anhieb den richtigen Schlüssel in der Kassette, denn keiner der 70 Schlüssel ist speziell gekennzeichnet? «Routine, Gedächtnistraining», verrät er lachend sein Geheimnis. «Die Arbeit macht mir Freude, praktisch nie habe ich Staus auf der nächtlichen gut 200 Kilometer langen Fahrt», betont er. Froh sei er und dankbar, bis jetzt von Unfällen verschont geblieben zu sein.

Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit an erster Stelle

Zügig geht's durchs Niederamt mit Stopps in Winznau, Dulliken, Däniken, Schönenwerd und Erlinsbach. Trotz wenig Verkehr verlangt das Fahren zur nächtlichen Zeit ein hohes Mass an Konzentration und Aufmerksamkeit. Gefragt nach dem Umgang mit der Nachtarbeit, überlegt Josef Dickmann nicht lange. Primär sei es eine Frage der Einstellung und Organisation und Gewöhnungssache wie vieles im Leben, stellt er pragmatisch fest und hält neben dem Kastenwagen eines Servicetechnikers an. Er nimmt den passenden Autoschlüssel aus dem Kästchen, öffnet die Schiebetür des Kombiwagens und deponiert dort die bestellten Ersatzteile. Nächste Station ist Aarau. Stop and go ist angesagt, insgesamt 15 Halte. Das Kantonsspital, die Hirslandenklinik, Buchhandlungen, Kleiderläden, Parfümerien werden mit entsprechender Produkten beliefert: Da muss ein Rolltor geöffnet werden, dort eine Alarmanlage aus- und eingeschaltet werden, wie von Geisterhand öffnet sich eine Tiefgarage, dunkle Stille, vereinzelte Spätheimkehrer kreuzen den Weg, beinahe wie in einem Krimi die schlafende Stadt morgens um drei Uhr. Eine knappe halbe Stunde dauert der «Spuk» in der Kantonshauptstadt und noch sind es gegen zwei Dutzend Auslieferungen die es auszuführen gilt. «Das A und O ist Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit», charakterisiert Josef Dickmann seine Arbeit auf der Weiterfahrt. Die letzten Kunden dieser Nacht in Buchs, Suhr, Unterentfelden, Oberentfelden, Gränichen, Rupperswil, Hunzenschwil, Lenzburg, Niederlenz, Thalheim, Ammerswil, Dintikon und Dottikon werden pünktlich ausgeführt. Gegen halb sechs Uhr ist die «Mission» beendet. Unsere Verabschiedung ist herzlich, die «Innight»-Reise war aufschlussreich und spannend. «Keine Fahrt ist gleich, jede Fahrt etwas Besonderes», bezeugt Josef Dickmann ein letztes Mal winkend aus dem Fahrzeugfenster.

Peter Remund

www.alvaargau.ch

Weitere News zum Verband unter www.alvaargau.ch.
Anmeldungen oder Auskünfte beim Verantwortlichen Anlässe: Four Patrick Riniker, Trottenmatte 205, 5318 Mandach, M 079 357 25 78,
E-Mail: patrick.riniker@ alvaargau.ch

Stämme
02.09. 20.00 Zofingen, Hotel Zofingen, Bärenstamm

Im Juli und August macht der Bärenstamm wie jedes Jahr Sommerpause